

Qualitätssicherung: Erfolgsgarant oder Pflichtübung?

Im März 2012 tritt das Qualitätssicherungsrahmengesetz in Kraft. Damit wird die externe Qualitätssicherung aller Hochschulbereiche neu geregelt. So werden Hochschulen künftig alle sieben Jahre in Form von Audits zertifiziert – dabei stehen nicht einzelne Studiengänge bzw. -programme im Fokus, sondern das gesamte Qualitätsmanagementsystem der Hochschule in Kombination mit einzelnen Kern- und Schlüsselbereichen. Verantwortlich für die externe Qualitätssicherung ist künftig eine neue, sektorenübergreifende Einrichtung, die „Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria“.

Bringen diese Änderungen tatsächlich eine bessere Hochschule bzw. Universität? Was soll bei Studierenden und Arbeitgebern ankommen? Was macht eigentlich eine gute Hochschule aus?

Darüber diskutiert **Mag. Nikolaus Koller**, Leiter des „Karriere“-Ressorts der Tageszeitung „Die Presse“, mit ExpertInnen.

EXPERTINNEN AM PODIUM

Univ. Prof. Dr. Alexander Van der Bellen
Beauftragter der Stadt Wien für
Universitäten und Forschung

Univ. Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel
Vorstand des Instituts für Wirtschafts-
psychologie, Bildungspsychologie und
Evaluation, Fakultät für Psychologie,
Universität Wien

Mag. Helmut Raunig
Human Resources Director Europe and
International, Mondi

Peter Grabuschnig
Generalsekretär der Österreichischen Hoch-
schülerinnen- und Hochschülerschaft

Ing. Mag. (FH) Michael Heritsch, MSc
Geschäftsführer FHWien

22. Feb. 2012, 18:30 Uhr | FHWien-Studiengänge der WKW, Audimax